Kontakte

Stadt Markkleeberg
Amt für Kultur und Tourismus
Amtsleiter
Marcus Reitler-Placht
☎ 0341 3541415
✉ marcus.reitler@markkleeberg.de

🌐 **www.markkleeberg.de**

Förderkreis Kulturgeschichte
Markkleeberg e.V.
Vorsitzende: Evelin Müller
Schmiedestr. 17, 04416 Markkleeberg
✉ Evi.Mueller2@yahoo.de
Organisation und Regie der Vorträge:
Bernd Mühling
✉ bh.muehling@t-online.de

Veranstaltungsorte

Kulturgeschichte trifft Literatur

Stadtbibliothek Markkleeberg
Geschwister-Scholl-Straße 2a
04416 Markkleeberg
☎ 0341 3580727
✉ stadtbibliothek@markkleeberg.de

Öffnungszeiten:
Mo | Fr 12 – 18 Uhr
Di 10 – 15 Uhr
Do 10 – 19 Uhr

Historisches aus der Region

Weißes Haus im agra-Park
Raschwitzer Straße 13
04416 Markkleeberg
☎ 0341 3541410
✉ kultur@markkleeberg.de

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Di | Mi | Do 10 – 17 Uhr
(außer an Feiertagen)

Anfahrt

Haltestelle Gautzscher Platz: 65, 79 (saisonal), 106
Haltestelle Schulstraße: 100
Haltestelle Sebastian-Bach-Str.: 107
Haltestelle S-Bf. Markkleeberg Mitte: 105 (saisonal), 70

Haltestelle S-Bf. Markkleeberg Mitte: S4, S5, S5X, S6

Haltestelle Friedrich-Ebert-Str.: 70

Haltestelle Markkleeberg Nord: S4, S5, S5X, S6

mobile Fahrplanauskunft:
🌐 **www.moovme.de**
Aktuelle Fahrpläne und Tarife:
🌐 **www.mdv.de**

Impressum | Herausgeber
Stadt Markkleeberg, Amt für Kultur und Tourismus
✉ kultur@markkleeberg.de | 🌐 www.markkleeberg.de | ☎ 0341 3541410

Bildnachweis: Archiv Förderkreis Kulturgeschichte Markkleeberg e.V., Stadtverwaltung Markkleeberg, pixabay
Hinweise Datenschutz: 🌐 http://www.markkleeberg.de/de/impressum.html

fördert die Veranstaltungen im Weißen Haus und der Stadtbibliothek.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

MARK KLEE BERG

2025
Jan – Juni

HISTORISCHES
AUS DER REGION
im Weißen Haus

VORTRAGSREIHEN
präsentiert von
Kulturgeschichte Markkleeberg e.V.

KULTUR-GESCHICHTE
TRIFFT LITERATUR
in der Stadtbibliothek

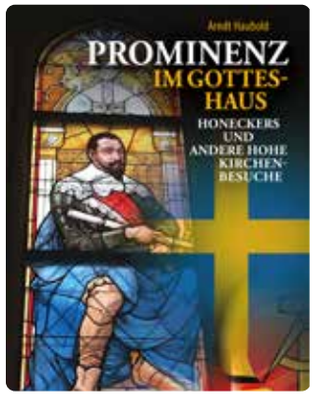
reservix
dein ticketportal

... SEENsationell in Sachsen.
www.markkleeberg.de

20 Januar

Kulturgeschichte trifft Literatur
19.30 Uhr | Stadtbibliothek
Erinnerungen und Berichte

Referent: Dr. Arndt Haubold



In seinem Dienst als Pfarrer hatte Dr. Arndt Haubold zahlreiche Gelegenheiten, mit prominenten Kirchenbesuchern aus aller Welt in Berührung zu kommen. Er war von 1989 bis 1994 dritter Pfarrer an der Nikolaikirche zu Leipzig, die in jenen Jahren von Prominenz aus aller Welt aufgesucht wurde. Ebenso war er im weltweit wirkenden Gustav-Adolf-Werk, dem Diasporawerk der Evangelischen Kirche in Deutschland, tätig und begegnete dabei im In- und Ausland zahlreichen Kirchenführern. Aber auch in Markkleeberg und andernorts erlebte er viele interessante, mitunter gefährliche oder kuriose Begegnungen. Dabei konnte er große Ereignisse eher aus der zweiten Reihe betrachten und dabei einen anderen Blick auf sie gewinnen als in den offiziellen Darstellungen. Queen Elisabeth, Frankreichs Präsident Mitterand, Bundespräsident Horst Köhler, Erich Honecker und andere Prominente begegnen uns in seinem jüngsten Buch.

10 Februar

Historisches aus der Region
19 Uhr | Weißes Haus, Parksalon
Leiden lindern im internationalen Verbund

Referent: Prof. Dr. Andreas Dietz

Es sind kleine Meisterwerke der medizinischen und Apparatetechnik, die das Leben von Patienten nachhaltig verbessern können. So auch im Cochlear-Implantatzentrum Leipzig. Prof. Dr. Andreas Dietz widmet sich mit Erfolg und erheblichem internationalen Renommee Patientenleiden in der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde an der Leipziger Universität, die er seit zwei Jahrzehnten leitet. Genauso lange, dies nicht nebenbei, ist er Markkleeberger. Prof. Dietz als Referent des Abends wird einen Einblick geben, wie er mit seinen Leipziger Mitstreitern wichtige Entwicklungen der Leipziger Klinik mit internationaler Sichtbarkeit vorantreibt. Über einige der internationale Fachgesellschaften (Ungarn, Belgien, Österreich, Indien, Tschechien), deren Ehrenmitglied er ist, wird die Rede sein, gleichfalls von seiner Ehrenprofessur an der Fudan-Universität in Shanghai. In Markkleeberg unterstützt der Lions-Club seit Jahren mit Spenden das Cochlear-Zentrum.

10 März

Historisches aus der Region
19 Uhr | Weißes Haus, Parksalon
Ein Markkleeberger Radiosender und seine Macherin

Gesprächspartner:
Angelika Pörsch und Thorsten Weickert

Bei vielen hat es sich herumgesprochen: in Markkleeberg gibt es einen Radiosender, dessen Hörerzahlen wachsen und wachsen. Das Projekt heißt SecondRadio, und seine Erfinderin, Macherin und Eigentümerin ist Angelika Pörsch, von ihren Fans ‚Angie' gerufen. Das Projekt hat eine Vorgeschichte seines Starts im Juni 2010. Die Ausblicke in die Zukunft sind vielverheißend. Angelika Pörsch und Thorsten Weickert - er ist die zweite wichtige Radiostimme unter einer wachsenden Zahl von Mitgestaltern - werden sich an diesem Abend im Parksalon des Weißen Hauses den Fragen von Evi Müller und Bernd Mühling vom Verein Kulturgeschichte stellen. Aus wohlinformierten Kreisen aus dem Umfeld des Senders, der auch den Sendeplatz ‚Ostrock' betreibt, war zu hören, dass der Abend auch zur Radiosendung werden könnte. Ausreichend Equipment vor Ort gäbe es dann. Man darf gespannt sein…

14 April

Kulturgeschichte trifft Literatur
19.30 Uhr | Stadtbibliothek
Leistungen und Lebensweise junger Frauen in der DDR

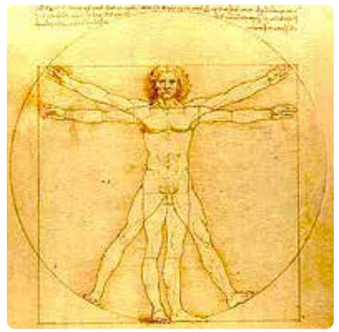
Referentin: Beate Locker

„Unsere Interessen vertreten wir am besten selbst" - Motto zu den Volkskammerwahlen 1990 des Unabhängigen Frauenverbandes der DDR. Kurz zuvor legte die Kulturwissenschaftlerin Beate Locker, bis 1990 am Zentralinstitut für Jugendforschung der DDR in Leipzig tätig, drei Forschungsberichte zur Studie „Leistung und Lebensweise junger Frauen in der DDR" vor. Es ging darin um damals aktuelle Fragen bei der Durchsetzung der Gleichberechtigung junger Frauen, um Gleichberechtigung in der Partnerschaft und um die Rezeption von sogenannter Frauenliteratur. Die Erkenntnisse sind weiter gefragt - Beate Locker war Mitglied der Kommission Frauenpolitik am Runden Tisch der Stadt Leipzig. Im Jahr 1990 wurde sie auch mehrfach in die alten Bundesländer eingeladen. Lebensentwürfe, Realitäten und Aktivitäten von Frauen in den Gesellschaftsprozessen vor, während und nach 1989/90 sind heute erst recht der Erinnerung wert.

12 Mai

Kulturgeschichte trifft Literatur
19.30 Uhr | Stadtbibliothek
Der Goldene Schnitt – oder die Geometrie der Quadratur

Referentin: Britta Schulze



Der Goldene Schnitt – vielfach begegnet er uns, ohne dass wir davon wissen. Seine geometrischen Formen standen in alten Kulturen für Gestaltung. Referentin Britta Schulze wird den Blick auf Beispiele im Film und in der Malerei lenken. Begriffe wie „das Ganze", „die Abspaltung" und „die vereinsamte Macht" werden werden anhand des Goldenen Schnittes bildhaft dargestellt. Die Vereinfachung im Ornament spielt darin eine wichtige Rolle. Das Ornament ist eine vielfältige Umsetzung von Formen, die sich wiederholen. Im orientalischen Raum ist das Symbol oft im schmückenden Ornament der Architektur und des Kunsthandwerks zu finden. Was drücken Symbole aus, wie entstanden sie und was sagen uns heute die Vereinfachungen der Formen als Symbol für den goldenen Schnitt. Der Vortrag ist ein Exkurs durch Zeiten und Kulturen, um Symbole, Architektur und Gesellschaften über den Goldenen Schnitt neu zu sehen.

16 Juni

Historisches aus der Region
19 Uhr | Weißes Haus, Parksalon
Safranleuchten in Altenburg

Referent: Horst Lämmel

Prosaisch nennt man ihn das Blut der Götter – der Safran. Botanisch gesehen ein herbstblühender Crocus, der schon vor mehr als 500 Jahren im Altenburger Land angebaut und gehandelt wurde. Nun, so berichtet Referent Horst Lämmel, wurde er wiederentdeckt, eher zufällig, und er lässt Altenburg leuchten. Das teuerste Gewürz der Welt ist vielseitig verwendbar: Der Safran ist eines der ältesten Färbemittel bei den Griechen und den Römern. Er war in den Gräbern der alten Ägypter zu finden, beispielsweise an mit Safran gefärbten Mumien. Im Mittelalter wurde er im Buchdruck und bis zum 19. Jahrhundert für Kleidung und Stoffe genutzt, zudem ist er ein wichtiges Heil- und Genussmittel. Der wieder erwachte Safran in Altenburg machte neugierig. Forschungsprogramme in Zusammenarbeit mit Hochschulen wurden aufgelegt, und in Nahrungs- und Genussmitteln wie Likör, Schokolade, Eis und in Kosmetikartikeln fand er seinen Einzug.

Eintritt: jeweils 5 €, jetzt auch im Vorverkauf erhältlich

www.reservix.de | Ticket-Hotline: 0761 888 4 9999

Einlass: 30 Min. vor Beginn der Veranstaltung